

Angela Merkel als Elementarteilchen

Teilchenphysikwochen am Phaenovum und Ausstellung Weltmaschine am Hans-Thoma-Gymnasium



Von Kristoff Meller Lörrach. Die Teilchenphysikwochen am Jugendforschungszentrum Phaenovum und die Ausstellung Weltmaschine im Fahrradkeller des Hans-Thoma-Gymnasiums sind seit gestern eröffnet.



Schülerin Susanne Beitinger erklärt Rainer Liebenow, Daniel Reissner und Schulleiter Hubert Bernnat (v.l.) die Ausstellung Weltmaschine.
Fotos: Kristoff Meller

Das ist eine Weltpremiere, stellte Schulleiter Hubert Bernnat stolz fest, nachdem er das rot-weiße Absperrband am Eingang zum geräumigen HTG-Fahradkeller symbolisch zerschnitten hatte. Zum ersten Mal wird die pyhsikalische Wanderausstellung, die über das CERN und den Teilchenbeschleuniger LHC informiert, an einer Schule präsentiert. Die Führung leiten auch keine wissenschaftliche Universitätsmitarbeiter, sondern 30 Schüler und Abiturienten des Lörracher Gymnasiums.

Das ist eine Wahnsinnsleistung, freute sich Physiklehrer Hermann Klein, der die Schüler seit mehr als zwei Monaten auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet hat. Dank der Initiative des Fachbereichsleiters für Physik am Phaenovum war es gelungen, die Ausstellung nach Lörrach zu holen. Das Schwierigste bei der Vorbereitung war es, alle Schüler für die Proben zusammen zu bekommen, erklärte Klein.

Die Premiere vor den Sponsoren der Ausstellung war allerdings ein voller Erfolg. Stefan Vierke, Miriam Krimma, Susanne Beitinger und Clara Loriz führten Daniel Reissner, Geschäftsführer der Spedition Reissner, Sparkassen-Vorstandsmitglied Rainer Liebenow sowie Diana Stöcker, Helga Martin und Gudrun Gempp vom Phaenovum kompetent und unterhaltsam durch die in vier Bereiche aufgegliederte Weltmaschine.

Ob bunte Stoffgesichter als kleinste Teilchen Quarks oder Angela Merkel als Elementarteilchen im Higgs-Feld - anschauliche Modelle und viel Multimediaeinsatz machten die eigentlich komplizierte Materie auch für den Laien verständlich. Filmausschnitte sowie Leonard Bauersfeld und Lukas Wieg, Landesgewinner von Schüler experimentieren, als Köche

des Universums sorgten ebenfalls für einen kurzweiligen Vortrag. Das ist ein tolles Beispiel, wie anschaulich Physik sein kann, lobte Bernnat anschließend seine Schüler.

Die bis zum 15. Juli dauernden Teilchenphysikwochen beinhalten neben der Ausstellung auch verschiedene Vorträge und den Tag der offenen Tür (9. Juli) am Phaenovum, an dem die Nachwuchsforscher ihre Projekte präsentieren. 3 Programm, Vortragstermine und Anmeldung für die Ausstellungsführungen unter www.phaenovum.de

Nachricht vom 05.07.2011

